

Pressemitteilung

ScotWind: RWE beteiligt sich an Ausschreibung für Offshore-Wind in Schottland

- **Unternehmen will bei Auktionserfolg in lokale Lieferkette investieren und dadurch Arbeitsplätze schaffen**
- **Seit 25 Jahren unterstützt RWE die schottische Energiewende**

Perth, Schottland, 16. Juli 2021

Tom Glover, RWE UK Country Chair: „Die ScotWind-Ausschreibung ist ein wichtiger Schritt der schottischen Regierung hin auf dem Weg, ihr ehrgeiziges Ziel im Bereich Offshore-Wind zu erreichen. Als langjähriger Investor in Erneuerbare Energien und Partner der Branche in Schottland haben wir den Ehrgeiz, an dieser Ausschreibung erfolgreich teilzunehmen. Ein Auktionserfolg würde der Zulieferindustrie neue Impulse verleihen und langfristig qualifizierte Arbeitsplätze schaffen. Wir freuen uns darauf, Schottland weiterhin beim Erreichen der ambitionierten Ziele im Offshore-Windbereich als zuverlässiger Partner zur Seite zu stehen.“

Im Rahmen des weltweiten Ausbaus ihres Offshore-Windportfolios beteiligt sich RWE an ScotWind, einer Ausschreibung für Meeresflächen vor der Küste Schottlands. In dieser Auktionsrunde vergibt die schottische Crown Estate Flächen, die den Bau von bis zu 10 Gigawatt (GW) neuer Offshore-Kapazität ermöglichen sollen.

RWE betreibt in Schottland bereits Onshore- und Offshore-Windparks sowie Wasserkraftwerke mit einer installierten Gesamtleistung von über 480 Megawatt (MW). Weitere Projekte mit einer Gesamtleistung von 350 MW befinden sich in der Entwicklung. RWE beschäftigt derzeit rund 100 Mitarbeiter in Schottland. Bereits 1995 hat RWE den Onshore-Windpark Novar in den Highlands errichtet. 2010 folgte das erste schottische Offshore-Windprojekt – der Windpark Robin Rigg.

Beim Aufbau der britischen Offshore-Windindustrie spielt RWE eine wichtige Rolle. Unter anderem hat das Unternehmen den ersten Offshore-Windpark (Blyth Demonstrator, 2002) sowie das erste kommerzielle Offshore-Projekt (North Hoyle, 2004) des Landes gebaut. In Großbritannien errichtet RWE aktuell zwei der weltweit modernsten Offshore-Windparks: Sofia mit einer Leistung von 1,4 GW und Triton Knoll mit 857 MW (RWE Anteil: 506 MW).

RWE

Zudem treibt RWE in Großbritannien die Erweiterung von vier bestehenden Offshore-Windparks voran. Die Erweiterungsprojekte verfügen insgesamt über eine potenzielle installierte Leistung von rund 2,6 GW (RWE Anteil: 1,3 GW). In der jüngsten britischen Offshore-Windauktion hat sich das Unternehmen zwei benachbarte Offshore-Wind-Standorte auf der Doggerbank gesichert – mit einer potenziellen installierten Gesamtleistung von 3 GW.

Mit Hochdruck arbeitet RWE an Projekten im Bereich Floating Offshore Wind. Das Unternehmen untersucht derzeit in [drei Gemeinschaftsprojekten zu schwimmenden Windkraftanlagen](#) in den USA, Spanien und Norwegen das Potenzial dieser innovativen Technologie. Damit ist RWE gut aufgestellt, um neue Projekte in den tieferen Gewässern vor der schottischen Küste realisieren zu können.

Im Bereich Erneuerbare Energien verfügt RWE weltweit über eine Entwicklungspipeline von über 30 Gigawatt, darin enthalten Offshore-Optionen mit insgesamt fast 10 GW (pro rata).

Weitere Informationen zu RWE in Schottland finden Sie [auf unserer Webseite](#).

Bilder von Offshore-Windparks für die Mediennutzung (Bildnachweis: RWE) stehen in der [RWE Mediathek](#) zur Verfügung.

Bei weiteren Fragen:

Mark Fleming
RWE Pressesprecher
M +44 (0)7825 608096
mark.fleming@rwe.com

RWE Renewables

RWE Renewables ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien. Das Unternehmen mit rund 3.500 Beschäftigten verfügt über Onshore- und Offshore-Windparks, Photovoltaikanlagen sowie Batteriespeicher mit einer Kapazität von rund 9 Gigawatt. RWE Renewables treibt den Ausbau der Erneuerbaren Energien in mehr als 20 Ländern auf fünf Kontinenten voran. Von 2020 bis 2022 will RWE Renewables 5 Milliarden Euro netto in Erneuerbare Energien investieren und ihr Portfolio an Erneuerbaren Energien auf mehr als 13 Gigawatt Nettokapazität ausbauen. Darüber hinaus plant das Unternehmen weiteres Wachstum bei Windkraft und Solar. Im Fokus stehen der amerikanische Kontinent, die Kernmärkte in Europa und der asiatisch-pazifische Raum.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.



Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

